
Verein Arud

Zürich

***Bericht der Revisionsstelle
an die Vereinsversammlung
zur Jahresrechnung 2017***





Bericht der Revisionsstelle ***an die Vereinsversammlung des Vereins Arud*** ***Zürich***

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Vereins Arud bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Gerhard Siegrist
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Melanie Kreis
Revisionsexpertin

Zürich, 7. Mai 2018

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)

Arud Bilanz

	31.12.2017	31.12.2016
	TCHF	TCHF
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	2'052	4'499
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'235	2'836
Forderungen Beteiligungen	7	6
Übrige kurzfristige Forderungen	46	66
Aktive Rechnungsabgrenzungen	64	447
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	5'404	7'854
ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen	160	160
Beteiligungen	192	193
Sicherstellung Bankgarantie Miete	730	-
Immobilien	2'918	1'118
Maschinen und Mobilien	1'210	74
Immaterielle Werte	667	214
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	5'877	1'759
TOTAL AKTIVEN	11'281	9'613
	31.12.2017	31.12.2016
	TCHF	TCHF
PASSIVEN		
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'005	2'111
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	20	20
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	449	512
Passive Rechnungsabgrenzungen	326	167
Kurzfristige Rückstellungen	2'000	1'454
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	5'800	4'264
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	464	484
Langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten	100	
Fonds Beiträge	462	-
Langfristige Rückstellungen	1'135	1'408
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	2'161	1'892
TOTAL FREMDKAPITAL	7'961	6'156
EIGENKAPITAL		
Freiwillige Gewinnreserven	3'457	2'690
Jahresgewinn/(Jahresverlust)	-137	767
TOTAL EIGENKAPITAL	3'320	3'457
TOTAL PASSIVEN	11'281	9'613

Arud Erfolgsrechnung

	2017	2016
	TCHF	TCHF
Medizinische Leistungen	12'590	12'627
Techn./medizinische Nebenleistungen	11'421	10'357
Öffentliche Hand	1'144	1'122
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	25'155	24'106
Materialaufwand	-11'774	-10'529
Bruttogewinn	13'381	13'577
Personalaufwand	-10'026	-9'901
Übriger betrieblicher Aufwand	-3'713	-3'064
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen	-358	612
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	-227	-200
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen	-585	412
Finanzaufwand	-20	-3
Betriebliches Ergebnis	-605	409
Mitgliederbeiträge	9	12
Spenden	19	88
Betriebsfremder Aufwand	-	-
Betriebsfremder Ertrag	422	265
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-3	-36
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	21	29
Jahresgewinn/(Jahresverlust)	-137	767

Arud Geldflussrechnung**2017
TCHF**

Jahresgewinn/(Jahresverlust)	-137
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	227
Veränderung Forderungen	-379
Veränderung Verbindlichkeiten	834
Veränderung Abgrenzungen / Rückstellungen	815
Fonds Beiträge	462
Geldzufluss / -abfluss aus Betriebstätigkeit	1'822
Sicherstellung Bankgarantie Miete	-730
Investitionen Sachanlagen	-3'619
Geldzufluss / -abfluss aus Investitionstätigkeit	-4'349
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-20
Langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten	100
Geldzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	80
Total Geldzufluss / -abfluss	-2'447

Anhang

1. Grundsätze

1.1. Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

1.2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen, wobei der Restbestand pauschal zu 10% wertberichtigt wird.

1.3. Vorräte

Die Vorräte werden sofort vollständig wertberichtigt.

1.4. Wertschriften und Finanzanlagen

Die Finanzanlagen (d.h. Wertschriften, Mietzinsdepots usw.) werden zu historischen Anschaffungskosten aktiviert. Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt unter Berücksichtigung allfälliger Wertberichtigungen.

1.5. Sachanlagen

Investitionen über CHF 2'000.- werden aktiviert und bilanziert. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Sachanlagen werden linear gemäss Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Medizinische Einrichtungen	4 Jahre
Büromobiliar und Einrichtungen	6 Jahre
IT Hardware	5 Jahre
Umbauten	gemäss Dauer Mietverträge
Liegenschaft Horgen ¹⁾	30 Jahre
Immaterielle Werte (Software inkl. Lizenzen)	5 Jahre

1.6. Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Erlöse werden erfasst, wenn die medizinischen Leistungen und Nebenleistungen erbracht sind.

1.7. Leasinggeschäfte

Leasing- und Mietverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasing- bzw. Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert.

2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die übrigen kurzfristigen Forderungen (TCHF 46) sind für Leistungen zu Gunsten von Partnerorganisationen wie die Zürcher Aids Hilfe, Hepatitis Schweiz, etc.

2.2. Finanzanlagen und Beteiligungen

Firma & Rechtsform, Sitz	31.12.2017		31.12.2016	
	Kapital- anteil in %	Stimm- anteil in %	Kapital- anteil in %	Stimm- anteil in %
Infrastruktur Praxis AG (IPRAG), Zürich	100	100	100	100

Die IPRAG ist inaktiv.

2.3. Immobilien, immaterielle Werte und Maschinen und Mobilien

in TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Medizinische Einrichtungen	196	2
Büromobiliar und Einrichtungen	247	62
IT Hardware	767	10
Total Maschinen und Mobilien	1'210	74
Umbauten	2'093	268
Liegenschaften	825	850
Total Immobilien	2'918	1'118
Software	24	214
Software (für Arud entwickelt)	643	-
Total Immaterielle Werte	667	214
Total	4'795	1'406

Die Erhöhung der Sachanlagen ggü. 2016 liegt v.a. im Zusammenhang mit dem Ausbau und den Einrichtungen des neuen Standorts Schützengasse. Der Liegenschaftswert bezieht sich ausschliesslich auf unsere Immobilie in Horgen, die wir selber nutzen. Hinter der Zunahme der IT-Anlagen stehen die Installationen der neuen IT-Infrastruktur sowie das Insourcing der IT-Prozesse.

2.4. Immaterielle Werte

Die immateriellen Werte in der Höhe von TCHF 667 bestehen hauptsächlich aus Software, die von Dritten entwickelt oder erworben wurde.

2.5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen ausschliesslich ggü. Dritten. Wir haben weder Verpflichtungen ggü. Beteiligungen noch Nahestehenden.

2.6. Kurzfristige Rückstellungen

Rückstellungen wurden im Rahmen des Projekts Fokus für das Jahr 2018 gebildet. Langfristige Rückstellungen für den Rückbau der alten Standorte Aussersihl und Stampfenbach wurden in die kurzfristigen Rückstellungen umgegliedert.

2.7. Langfristige Verbindlichkeiten

Die Hypothek besteht auf der Liegenschaft in Horgen. Das zinslose Darlehen (TCHF 100) ggü. der Genossenschaft Laborgemeinschaft 1 ist zur Finanzierung des Projekts Fokus.

2.8. Fonds Beiträge

Die Spenden diverser Organisationen zur Finanzierung des Projekts Fokus wurden passiviert und werden über die Dauer des Mietverhältnisses resp. die Nutzungsdauer der Anlage erfolgswirksam verbucht.

in TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Anonyme Gönnerin*, Zürich	35	-
Dr. Stephan à Porta Stiftung, Zürich	100	-
Ernst Göhner Stiftung, Zug	150	-
Hans Konrad Rahn Stiftung, Zürich	5	-
Kanton Zürich Lotteriefonds, Zürich	151	-
René & Susanne Braginsky Stiftung, Zürich	3	-
Stadt Zürich Gesundheits- & Umweltdepart., Zürich	100	-
Total	544	-

* Gönnerin der Arud bekannt, möchte aber anonym bleiben.

2.9. Langfristige Rückstellungen

Abnahme (TCHF 273) aufgrund Umgliederung in kurzfristige Rückstellungen, siehe 2.6.

2.10. Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

in TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Medizinische Leistungen	12'590	12'627
Techn. / medizinische Nebenleistungen	11'421	10'357
öffentliche Hand	1'144	1'122
Total	25'155	24'106

In den Beiträgen der öffentlichen Hand sind TCHF 375 vom Stadt Zürich Gesundheits- und Umweltdepartement für die Heroingestützte Behandlung enthalten.

2.11. Betriebsfremde Erträge

in TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Raumvermietung	2	11
Übrige betriebsfremde Erträge	373	194
F&E Beiträge	47	60
Total	422	265

Die Arud hat die Rückbauten der Vormieterin (BSI) vorgenommen. Die BSI hat dafür einen Betrag von TCHF 230 geleistet. Die Beiträge an die Forschung und Entwicklung haben das HCV Peer to Peer Projekt und die Simplify Studie unterstützt.

2.12. Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag

Der periodenfremde Ertrag von TCHF 21 besteht zur Hälfte aus Beiträge der Universität Zürich für die Durchführung der HIV Kohortenstudie im Checkpoint.

3. Weitere Angaben

3.1. Nettoauflösung stiller Reserven

in TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven	17	57

3.2. Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr über 50.

3.3. Restbetrag der Leasingverpflichtungen

Die Leasingverpflichtungen, die nicht innerhalb von zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

in TCHF	31.12.2017	31.12.2016
1 - 5 Jahre	576	678
Über 5 Jahre	14'786	14'927
Total	15'362	15'605

Diese Beträge beinhalten die bis zum Vertragsende bzw. zum Ablauf der Kündigungsfrist geschuldeten Zahlungen aus Miet-/Leasingverträgen.

3.4. Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

Per 31.12.2017 sind keine bekannt.

3.5. Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Liegenschaft Zentrum Horgen (TCHF 825) im Zusammenhang mit Punkt 2.3. und 2.7.

3.6. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

in TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtungen	77	152
Total	77	152

3.7. Eventualverbindlichkeiten

Per 31.12.2017 sowie per Vorjahr sind keine bekannt.

3.8. Vorstandsentschädigung

in TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Vorstandsentschädigung	20	23
Total	20	23

3.9. Honorar der Revisionsstelle

in TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Revisionsdienstleistungen	15	11
Andere Dienstleistungen	-	3
Total	15	14

Die Pflicht zur ordentlichen Revision ab dem Geschäftsjahr 2017 hat höhere Revisionshonorare zur Folge.

3.10. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand am 11. April 2018 sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2017 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.